



Fan Club POST

DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER DES PAULANER FAN CLUBS

Nr. 7 · MAI 2011



Salvatorprobe 2011

Die Paulaner Fans Thomas Wimmer, Rainer Sirch, Albert Robert, Frank Günther, Harald Piroth beim Fototermin mit Salvator-Darstellern.

Paulaner Fans treffen Nockherberg-Stars

FÜNF MITGLIEDER DES PAULANER FAN CLUBS WAREN BEIM TRADITIONELLEN STARKBIERANSTICH

Die bayerische Tradition des „Derbleckens“ ist einzigartig: Einmal im Jahr, bei der Paulaner Salvatorprobe auf dem Münchner Nockherberg, müssen sich deutsche Spitzenpolitiker humorvoll-herbe Kritik gefallen lassen. Sie sitzen dabei im Publikum und erdulden

selbst beißenden Spott mit einer Maß Paulaner Salvator – und einem möglichst freundlichen Gesicht. Wie das in diesem Jahr wieder gelang, davon konnten sich beim Starkbieranstich 2011 am 23. März auch fünf Mitglieder des Paulaner Fan Clubs überzeugen, die jeweils eine der

begehrten Eintrittskarten gewonnen hatten. Gemeinsam mit der Prominenz erlebten sie eine ungewöhnliche Premiere auf dem Nockherberg: Mit Luise Kinseher hielt erstmals eine Frau die Fastenpredigt. „Ein tolles Erlebnis“, waren sich die fünf Paulaner Fans einig. **Mehr auf Seite 5**

Die Paulaner Fan Club Post bekommt eine neue Rubrik

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe eine neue Rubrik vorzustellen: Für alle Fans unseres Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei gibt es dazu ab jetzt regelmäßig News und Hintergrund-Informationen.

Den Anfang macht ein Beitrag über den einzigartigen Geschmack unseres alkoholfreien Weißbiers, das zu jeder Gelegenheit passt und dazu noch sehr gesund ist. Ein Paulaner Experte verrät, wie es seinen vollmundigen Geschmack am besten entfaltet und warum Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei zu jedem Essen passt.

Außerdem starten wir eine Aktion zu diesem Thema – wir möchten mehr über Ihre schönsten Momente mit alkoholfreiem Weißbier-Genuss erfahren. **Lesen Sie dazu Seite 7.**

Geschätzte Paulaner Fans, liebe Leserinnen und Leser,

Mit dem Salvator-Anstich haben wir schon einen der Höhepunkte des Jahres gefeiert. Die Starkbierzeit ist als „fünfte Jahreszeit“ besonders für die Paulaner Brauerei von größter Bedeutung – schließlich steckt im Salvator der Ursprung der mehr als 375-jährigen Geschichte unserer Brauerei. Die traditionelle Starkbierprobe auf dem Nockherberg erinnert alljährlich an die Anfänge unseres Unternehmens, als die Mönche erstmals begannen, ihr Fastenbier an die Bevölkerung auszuschenken. Die Rezeptur des Salvator ist bis heute nahezu unverändert, die Themen der Fastenpredigt dagegen wandeln sich. In diesem Jahr sahen wir wieder eine ausgesprochen gelungene Nockherberg-Aufführung. Fünf von Ihnen, liebe Paulaner Fans, konnten live dabei sein und das Politiker-Derblecken aus nächster Nähe miterleben.

Eine erfolgreiche Premiere feierte dabei Luise Kinseher, die als erste Frau in der Ge-



schichte des Nockherbergs die Fastenpredigt hielt. Ihr Auftritt als „Mama Bavaria“ hat bewiesen, dass sich alte Traditionen mit neuem Leben erfüllen lassen, ohne mit der Tradition zu brechen.

Neue Wege geht Paulaner auch im Internet. Seit März bietet die offizielle Paulaner Präsenz bei Facebook ständig aktuelle Nachrichten und Infos vom Nockherberg, rund um unsere Biere und Aktionen. Innerhalb von kürzester Zeit ist die Paulaner Facebook-Seite ein Treffpunkt von Fans aus aller Welt geworden.

IN DIESER AUSGABE

PAULANER FANS IM PORTRAIT

In dieser Ausgabe präsentieren sich vier Runden und zwei Einzelmitglieder **MEHR AUF SEITEN 2-4**



FANFRAGE

Wie viele Mitglieder hat der Paulaner Fan Club insgesamt? – Tina Bauer, verantwortlich für den Paulaner Fan Club, antwortet **MEHR AUF SEITE 4**

EIN NEUER TV-SPOT

Fortsetzung der G'schichten aus dem Paulanergarten **MEHR AUF SEITE 6**



PAULANER GOES FACEBOOK

Seit März trifft sich die Paulaner Fangemeinde auf der Facebook-Fanpage **MEHR AUF SEITE 6**

VIEL SPASS BEIM LESEN!

So war dort viel von der größten Fußball-Fanaktion des Jahres zu lesen und zu sehen, dem Paulaner Cup des Südens. Bei diesem einzigartigen Fußball-Casting bewarben sich unter dem Motto „Die Besten aus Bayern gegen den FC Bayern“ rund 10.000 Amateurfußballer aus ganz Bayern für ein Spiel gegen die Stars des FCB.

Um die internationale Verständigung kümmert sich unser Münchner Original und Paulanergarten-Stammgast „Max“ im neuen Paulaner TV-Spot. Er begeistert wieder einen ausländischen Gast für ein frisches Paulaner Hefe-Weißbier – und die Fernsehzuschauer gleich mit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in die Paulanergarten-Saison. Beste Grüße, Ihr

**Heiner Müller,
Geschäftsführer
Paulaner Brauerei GmbH & Co KG**



Fan-Leidenschaft zwischen Alster und Isar

SEIT 30 JAHREN LIEBT EINE HAMBURGER FAN-RUNDE PAULANER BIER – UND ERKUNDET BAYERISCHE TRADITIONEN

Sie sind alle so richtig schön norddeutsch – und doch ganz große Fans von bayerischer Tradition und Bierkultur. Die „Alsterzapfer“ sind 15 „g’standene Mannsbilder“ im Alter zwischen 45 und 72 Jahren aus Hamburg und Umgebung, die sich ganz der Paulaner Leidenschaft verschrieben haben.

„Wir sind ein exklusiver Club, mehr als 15 dürfen bei uns nicht Mitglied sein“, sagt Axel Emmig (63), der Vorsitzende der „Alsterzapfer“, „die Mitgliedschaft kann bei uns praktisch nur vererbt werden.“ Der harte Kern

der „Alsterzapfer“ kennt sich über den gemeinsamen Arbeitgeber, den Norddeutschen Rundfunk. Und die Anfänge ihres Paulaner Fan Clubs liegen mehr als 30 Jahre zurück. Axel Emmig: „Wir haben schon seit 1978 immer im Oktober eine weiß-blaue Nacht veranstaltet. Mit drei Mann haben wir angefangen und damals schon Paulaner getrunken.“ Ende



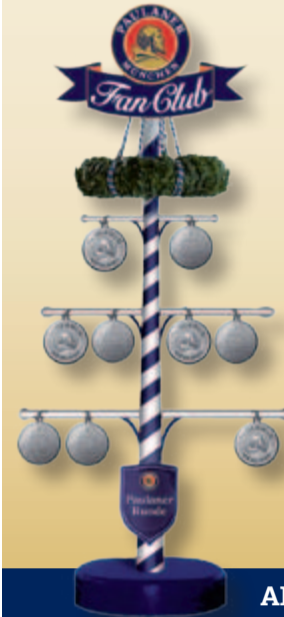
Die „Alsterzapfer“ aus Hamburg zu Besuch in München – vor dem Paulaner am Nockherberg.

der 70er-Jahre war Paulaner Bier in Hamburg nicht immer leicht zu bekommen, erinnert er sich. „Man musste halt wissen, wo es das gab.“

Nachschub-Sorgen gibt’s heute nicht mehr – schließlich wird Paulaner Bier auf der ganzen Welt ausgeschenkt. Nicht nur in Hamburg, sogar in Peking, wovon sich

die „Alsterzapfer“ bei einem Besuch im dortigen Paulaner Bräuhaus überzeugten. Alle zwei Jahre machen sie eine gemeinsame Reise. Nicht immer geht es gleich bis nach China. Natürlich waren sie auch schon mehrfach in München, unternahmen eine Brauereibesichtigung und eine spektakuläre Floßfahrt auf der Isar von Wolfratshausen nach Thalkir-

FANCLUB-STECKBRIEF



Gegründet: 2008

Mitglieder: 15

Motto: „Gestern ist vorbei, heute geht es uns gut – und was morgen ist, liegt in Gottes Hand.“

ALSTERZAPFER

Wollen Sie auch mit Ihrer Paulaner Runde in der Fan Club Post vorgestellt werden? **Siehe beiliegender Fax-Bogen!**

FANCLUB-STECKBRIEF



Gegründet: 2008

Mitglieder: 14

Motto: „Gute Freunde kann niemand trennen...“

GUTE FREUNDE 2008

Wollen Sie auch mit Ihrer Paulaner Runde in der Fan Club Post vorgestellt werden? **Siehe beiliegender Fax-Bogen!**

Fan Club als Fastnachts-Highlight

PAULANER FREUNDE IM SCHWARZWALD BRINGEN BAYERISCHES LEBENSGEFÜHL AUF DIE BÜHNE



Die „Guten Freunde 2008“ besuchten auch schon den Paulanergarten auf dem Nockherberg.

Umjubelter Fastnachts-Auftritt: Die Paulaner Fans aus Renchen tanzten in Lederhose vor einem großem Paulaner Banner.



Ihren Treffpunkt haben sich die „Guten Freunde 2008“ in Renchen (Baden-Württemberg) in gemeinsamer Arbeit selbst gebaut. Das Vereinsheim, die „Paulaner Lounge“, entstand auf dem Grundstück des Vorsitzenden Jürgen Nigey. „Da wir fast 400 Kilometer von unserer geliebten Brauerei weg wohnen, haben wir versucht, das Lebensgefühl von Paulaner in den Schwarzwald zu holen“, erzählt Jürgen Nigey.

In der 2009 errichteten „Paulaner Lounge“ mit eigener Theke und Paulaner Wappen treffen sich die 14 Mitglieder jetzt einmal im Monat. Am liebsten trinken die „Guten Freunde“ das Paulaner Original Münchner Hell und das Paulaner Hefe-Weißbier. Aber sie sind nicht nur in ihrem Vereinsheim aktiv. Jürgen Nigey: „Im kulturellen Leben in unserer Stadt ist der Paulaner Club schon fest verwurzelt, ob vor oder hinter der Theke! Zudem haben wir es geschafft, dass in vielen Getränke-

märkten Paulaner verkauft und auch auf Festen getrunken wird.“ Die Fan-Runde organisiert zahlreiche gemeinsame Aktivitäten wie ein Weißbierfest, Grillpartys und einen Jahresausflug, bei dem es 2011 nach Rimini geht.

Besondere Bekanntheit in ihrer Heimatstadt Renchen erlangten die „Guten Freunde“ mit ihrem Engagement in der Fastnachtszeit. Die örtliche Narrensitzung bereichern die Paulaner Fans mit

einer witzig-urbayerischen Tanzeinlage in Lederhosen vor einem Paulaner Banner.

Die „Guten Freunde“ sind so in ihrer Heimat jedem ein Begriff. Jürgen Nigey: „Wir sind eine tolle Gemeinschaft – und wir lieben den Geschmack des Paulaner Bieres und den Lifestyle, den das Unternehmen Paulaner repräsentiert.“ Diesen Lebensstil haben sie sich natürlich auch schon vor Ort in München angeschaut, bei einer Paulaner Brauereibesichtigung.



Mit Paulaner ins Schwarze getroffen

SEIT 2010 GIBT ES DEN PAULANER FAN CLUB „NORDHAUSENER HIRSCHFÄNGER“ – DIE LEIDENSCHAFT FÜR DARTS BESTEHT SCHON LÄNGER

FANCLUB-STECKBRIEF



Gegründet:
2010

Mitglieder:
12

Motto:
„O'zapft is'!“

NORDHAUSENER HIRSCHFÄNGER

Wollen Sie auch mit Ihrer Paulaner Runde in der Fan Club Post vorgestellt werden? Siehe beiliegender Fax-Bogen!



Die Nordhausener Hirschkfänger treffen sich einmal im Monat im namensgebenden Gasthaus Hirsch – wer sein Paulaner Shirt vergisst, zahlt Strafe.

ein Besuch bei Paulaner am Nockherberg mit einer Brauereibesichtigung!

Da für die Fan Club Mitglieder Freundschaft und Geselligkeit eine wichtige Rolle spielen, sind gemeinsame Aktivitäten Tradition. So genießen die Baden-Württemberger auch außerhalb des „Hirsch“ ihre Paulaner Spezialitäten, wie beispielsweise beim traditionellen Grillen bei Kassenwart Armin. Denn der Kassenwart hat alles, was sich die Nordhausener Fan Club Mitglieder wünschen: Die Lieblingssorten Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb und Dunkel sowie Gläser aus dem Paulaner Fan-Shop – nur einen Wunsch haben die „Nordhausener Hirschkfänger“ noch: einen großen Paulaner Sonnenschirm.

Im Gasthaus „Hirsch“ in Nordhausen gehen sie auf die Jagd: Doch der Sinn steht ihnen nicht nach edlem Wild, anders als der Name „Nordhausener Hirschkfänger“ vermuten lässt, sondern nach dem Bullseye und dem besten Dart-Score. Und in einem Punkt sind sich die Mitglieder des Fan Clubs einig: Mit Paulaner trifft man besser.

Dem „Hirsch“ haben die Paulaner Fans aus Baden-Württemberg aber noch mehr zu verdanken: So ist der Fan Club nicht nur nach der Gaststätte benannt, darüber hinaus dient der „Hirsch“ als Treffpunkt für die regelmäßigen Clubtreffen. Jeden ersten Freitag im Monat finden sich die Mitglieder aus Nordhausen in der Kneipe des Vorsitzenden Werner Dainat

zu ihren geselligen Runden zusammen. Pflicht für jeden Fan ist selbstverständlich das Tragen des Paulaner Shirts: Wer das vergisst, zahlt einen Euro, der dann in die Clubkasse wandert, so wie der Monatsbeitrag von fünf Euro, den jeder „Hirschkfänger“ beisteuert. Und wenn genug Geld in der Kasse ist, verwirklichen sich die Nordhausener Paulaner Fans ihren Traum:

zu ihren geselligen Runden zusammen. Pflicht für jeden Fan ist selbstverständlich das Tragen des Paulaner Shirts: Wer das vergisst, zahlt einen Euro, der dann in die Clubkasse wandert, so wie der Monatsbeitrag von fünf Euro, den jeder „Hirschkfänger“ beisteuert. Und wenn genug Geld in der Kasse ist, verwirklichen sich die Nordhausener Paulaner Fans ihren Traum:

Kleine Runde feiert großes Fest

PAULANER FAN CLUB IN ELLWANGEN HOLT SICH DIE WIESN NACH BADEN-WÜRTTEMBERG

Seit 1996 trifft sich der „Paulaner Stammtisch n.n.e.v.“ einmal monatlich im „Altstadt Bistro“ in Ellwangen (Baden-Württemberg). Zusätzlich zu den sechs Gründungsmitgliedern wurden nur zwei weitere in die Runde aufgenommen – und bei der Zahl acht ist es bis heute geblieben. „Diese Größenbeschränkung haben wir sogar in unserer Satzung festgelegt“, sagt Schriftführer Thilo Dostal.

„Aus ganz einfachem Grund: Man kann zu acht plus Fahrer immer in einem Kleinbus unterwegs sein!“

Einmal im Jahr will die kleine Runde in ganz großem Rahmen feiern: Seit 13 Jahren veranstaltet der Paulaner Stammtisch jeweils am



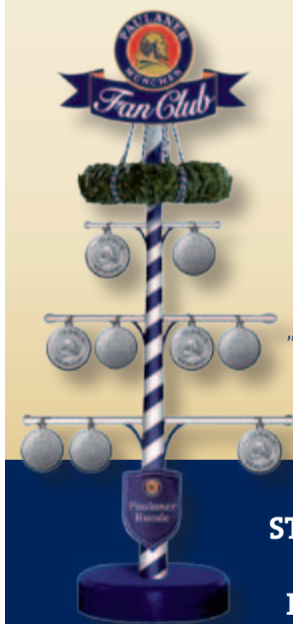
Die Paulaner Fan Club-Mitglieder an ihrem Stammtisch im Ellwanger „Altstadt-Bistro“.

3. Oktober ein großes Oktoberfest auf dem Wagnershof bei Ellwangen. Es kommen jährlich bis zu 500 Gäste, die bei Weißwurst, Hendl, Hax'n und anderen bayerischen Leckereien und natürlich Paulaner Oktoberfest Bier® und Paulaner Hefe-Weißbier feiern. Zünftige Musik gibt's von den eigens für dieses Fest zusammengestellten Blasmusik-Ensembles, die unter den klangvollen Namen „Harry Weißwurst und die

lustigen Laugenbrezeln“ sowie „Sepp und Franz, der Schrecken der Volksmusik“ ordentlich einheizen.

Als ganz besondere Deko haben die Ellwanger Stammtischmitglieder extra für ihr jährliches Oktoberfest ein überdimensionales Weißbierglas gebastelt – es ist stolze zwei Meter hoch. Handwerklich begabt sind die Ellwanger auch sonst: Den Paulaner Maibaum, den jede Fan-

FANCLUB-STECKBRIEF



Gegründet:
1996

Mitglieder:
8

Motto:
„Gut-Besser-Ott“

PAULANER STAMMTISCH N.N.E.V. ELLWANGEN

Wollen Sie auch mit Ihrer Paulaner Runde in der Fan Club Post vorgestellt werden? Siehe beiliegender Fax-Bogen!



Fan Club-Bastelei: Ein selbstgebautes Riesen-Weißbierglas (2 Meter groß) dient als Festdeko.

Club-Runde erhält, haben sie geschickt in ihren bestehenden Stammtischaschenbecher integriert. Der Clou: das Ganze dreht sich sogar! Inspiration für ihre urbayrischen Aktionen holen sich die Ellwanger bei gemeinsamen, dreitägigen Ausflügen – die natürlich auch nach München führen. So waren sie bereits gemeinsam auf dem Nockherberg und auf dem (echten) Oktoberfest. Thilo Dostal schwärmt: „Beide Ausflüge waren grandios!“



Einzelfans im Portrait

Wollen Sie als Einzelmitglied auch in der Fan Club Post vorgestellt werden?
Siehe beiliegender Fax-Bogen!

Weißbier-Botschafter in Schweden

EIN BAYER MACHT SICH FÜR PAULANER IM NORDEN STARK

Als waschechter Bayer im hohen Norden hat er sich ein Stück Heimat bewahrt. „Der Paulaner Fan Club bedeutet für mich als Deutschen im Ausland sehr viel“, sagt Enrico Seeling (37), der im schwedischen Uppsala bei der Firma Ericsson arbeitet.



ENRICO SEELING



Mitglied seit:
2008

Besonderes Merkmal:
Paulaner Botschafter
in Schweden

Die Verbindung in die Heimat ist stark – zur Familie, die in Neuburg an der Donau lebt, zum FC Bayern, dessen Mitglied er schon seit 15 Jahren ist – und eben zu Paulaner. „Paulaner verbindet bayerische Tradition und Braukunst und das Bier ist für mich unschlagbar.“ Das finden auch Enricos schwedische Freunde. „Mein Lieblingsbier empfehle ich hier natürlich allen Bekannten und Kollegen – und ich habe in Schweden schon viele Paulaner Freunde dazugewonnen.“

Persönlich mag er am liebsten das Paulaner Original Münchner Hell und das Weißbier Kristallklar – „und natürlich das Oktoberfestbier.“ Alle zwei Jahre plant Enrico Seeling auch einen Wiesn-Besuch ein. „Dieses Jahr ist es wieder soweit“, freut sich der Paulaner Fan. Dabei möchte er endlich auch eine Brauereibesichtigung am Nockherberg machen. „Der Paulaner Fan Club ist eine super Sache für alle, die Bier lieben. Und eine tolle Werbung für Bayern.“

Paulaner Fan Enrico Seeling stammt aus Bayern, lebt und arbeitet aber in Schweden.

Paulaner weckt hessische Fan-Begeisterung

MIKE HILSS FÜHLT SICH MIT BAYERN UND WEISSBIER VERBUNDEN

Er wirbt für weißblaue Bierkultur in der Provinz: Mike Hilß aus Helfersdorf in Mittelhessen, auf halbem Weg zwischen Frankfurt und Fulda, ist ein engagierter Paulaner Fan. „Ich halte in unserem 250-Einwohner-Dorf die Bayern-Fahne hoch“, sagt der 38-Jährige.

Am liebsten trinkt er Paulaner Hefe-Weißbier – „und am allerliebsten, wenn ich mir ein Spiel des FC Bayern anschau“, sagt der Kommunikationselektroniker. Sein Arbeitgeber, die Telekom, sei schließlich auch Sponsor vom FCB. „Vielleicht fühle ich mich auch deshalb in der Paulaner Familie so zu Hause!“

Die Begeisterung für bayerische Biertradition zeigt Mike Hilß aber nicht nur in seiner hessischen Heimat. Er hat Paulaner auch schon auf dem Nockherberg besucht: „Ich durfte als einer von zwei Gewinnern beim Lederhosen-Shooting mit den Bayern-Stars dabei sein. Ein tolles Erlebnis“, schwärmt Mike Hilß, der dabei auch Weißbier-Botschafter Waldemar Hartmann traf und eine Brauereiführung miterleben konnte. Als Telekommunikations-Experte hat er



MIKE HILSS



Mitglied seit:
2007

Besonderes Merkmal:
Traf die FC Bayern-Stars beim
Paulaner Lederhosen-Shooting
auf dem Nockherberg

Paulaner Fan Mike Hilß traf in München Weißbier-Botschafter Waldemar Hartmann.

einen ganz speziellen Wunsch für den Paulaner Fan Club: „Ein Paulaner App fürs Handy, damit man gleich sieht, wo der nächste Paulanergarten ist!“

Liebe Paulaner Fans,

seit einem dreiviertel Jahr bin ich nun für den Paulaner Fan Club verantwortlich. Es ist schön, dass ich während dieser Zeit schon so viele Fan Club Runden persönlich kennenlernen durfte.

Ich finde es spannend, wie viele interessante Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen ihre Leidenschaft zu Paulaner mit einer Mitgliedschaft in unserem Fan Club unterstreichen. Die meisten von Ihnen sind dabei sehr aktiv, auch über die Treffen der Fan Club Runden hinaus. Das zeigte sich eindrucksvoll beim Start der neuen Paulaner Facebook-Präsenz – schon in den ersten Tagen meldeten sich Dutzende Paulaner Fans aus ganz Deutschland und dem Ausland auf der neuen Paulaner Plattform zu Wort.

Es freut mich, dass die Paulaner Fan Club-Familie jetzt noch besser verbunden ist!

Herzlichst, Ihre
Tina Bauer
Projektmanagerin Paulaner Fan Club



FAN-FRAGE – In jeder Ausgabe beantwortet ein Paulaner-Experte eine Fan-Frage

Wie viele Mitglieder hat der Paulaner Fan Club insgesamt?

Die Geschichte des Paulaner Fan Clubs begann im Jahr 2007: Das „Team VGV“ aus München eröffnete als erste offizielle Paulaner Runde die Gemeinschaft der Paulaner Fans. Eine Gemeinschaft, die innerhalb von nur drei Jahren stark gewachsen ist. Inzwischen gehören ins-

gesamt 7704 Mitglieder dem Paulaner Fan Club an. Die allermeisten von ihnen genießen ihr Paulaner Bier gern im Kreis von Gleichgesinnten: 5940 Fan Club-Mitglieder sind in Paulaner Runden organisiert. Aber es gibt auch 1764 leidenschaftliche Paulaner Fans, die als Einzelmitglieder dabei sind.



Ein exklusiver Treffpunkt für Liebhaber bayerischer Bierkultur – das ist der Paulaner Fan Club nicht nur für Mitglieder in Bayern, sondern in ganz Deutschland und auch in vielen europäischen Ländern. Bundesweit gibt es 400 Paulaner Runden, im Ausland teilen weitere 18 Runden mit 259 Mitgliedern die Leidenschaft für Paulaner. Darunter sind Runden in Österreich,



Dieses Mal wird die Fan-Frage von Tina Bauer beantwortet – sie ist als Projektmanagerin verantwortlich für den Paulaner Fan Club.

den Niederlanden, der Schweiz, Dänemark, Luxemburg, Italien und Großbritannien. Aber auch 124 Einzelfans gibt es im Ausland, zum Beispiel in den USA, Kanada und Brasilien. Der Paulaner Fan mit der größten Entfernung zum Münchner Nockherberg lebt übrigens in China.

Die Fan-Frage kommt von Hans Kropshofer aus Hüttlingen – er möchte mehr über den Paulaner Fan Club wissen.



Starker Auftritt bei der Salvatorprobe

LUISE KINSEHER FEIERT ALS FASTENPREDIGERIN PREMIERE – UND PAULANER FANS TREFFEN SEEHOFFER, GUTTENBERG & CO.

Es war eine Premiere auf dem Nockherberg: Erstmals in der Geschichte des Paulaner Starkbieranstichs sprach eine Frau die Fastenpredigt. Kabarettistin Luise Kinseher meisterte ihre Rolle bravourös – und las der Polit-Prominenz unten im Publikum kräftig die Leviten. Nicht nur Politiker waren begeistert, auch fünf Mitglieder des Paulaner Fan Clubs durften dabei sein. Sie hatten jeweils eine der begehrten Eintrittskarten für die Salvatorprobe gewonnen.

Luise Kinseher trat anders als ihr Vorgänger „Bruder Barnabas“ Michael Lerchenberg nicht im Mönchsgewand vor die 600 geladenen Salvator-Gäste, sondern als treusorgende „Mama Bavaria“ mit Schärpe und Diadem. Die anwesende Polit-Prominenz duzte sie konsequent – alle waren sie ihre „Kinder“, von Bayerns Ministerpräsident „Horsti“ Seehofer (CSU) bis zu Grünen-Chefin Claudia Roth. Trotz des liebevoll-mütterlichen Tons teilte Luise Kinseher kräftig aus: „Mei, der Horsti! Früher war er der Alpha-Hengst, heut' ist er nur noch ein Alpha-Wallach.“ Seehofers Wandlungsfähigkeit sei in Bayern schon immer das „größte anzunehmende Restrisiko“



Die Salvator-Singspiel-Stars (v. l.): Markus Söder (gespielt von Stephan Zinner), Angela Merkel (Corinna Duhr), Horst Seehofer (Wolfgang Krebs), Claudia Roth (Eva-Maria Höfling) und Sigmar Gabriel (Oliver Beerhenke). Großes Bild: „I bin's, euer Mama!“ – Luise Kinseher als besorgte Bavaria.



Die Paulaner Fans beim Starkbieranstich (v. l. n. r.): Rainer Sirch, Harald Piroth, Frank Günther, Albert Robert, Thomas Wimmer.

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer bekommt die erste Maß Salvator von Paulaner Geschäftsführer Andreas Steinfatt (re.).



gewesen, bemerkte Luise Kinseher zur aktuellen Debatte um den Atomausstieg. „Der normale CSU-Wähler ist ja völlig verwirrt. Wir wissen ja gar nicht mehr, was auf uns zukommt: Markus Söder in der Menschenkette, dann unser Horsti Arm in Arm mit der Claudia Roth in Gorleben ans Gleis gekettet.“ Seehofer lachte herzlich und lobte anschließend die neue Fastenpredigerin: „Sie hat als ‚Mama‘ einen ganz anderen Stil gefunden, hintersinniger. Vielleicht die neue Tradition auf dem Nockherberg.“

Dann bekamen die fünf Paulaner Fan Club-Mitglieder die Chance, Seehofer die Hand zu schütteln – zumindest seinem Double auf der Nockherberg-Bühne. Die Gewinner der begehrten Eintrittskarten für den Starkbieranstich wurden auf dem roten Teppich im Foyer des Paulaner am Nockherberg von mehreren Singspiel-Darstellern begrüßt. Darunter die Doubles von Horst Seehofer (Wolfgang Krebs) und Ex-Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (Stephan Murr) – beide lieferten danach auf der Bühne eine glänzende Polit-Parodie ab.

Die Besten aus Bayern gegen den FC Bayern

PAULANER VERANSTALTET DAS GRÖSSTE FUSSBALL-CASTING DEUTSCHLANDS: 10.000 BAYERISCHE MANNSBILDER HABEN SICH FÜR DEN PAULANER CUP DES SÜDENS BEWORBEN

Wenn am 16. Mai 22 Hobbyfußballer gegen den FC Bayern München spielen, erfüllt sich für sie ein Traum, den 10.000 Bayern geträumt haben. Denn so viele Bewerber gab es beim Paulaner Cup des Südens, dem größten Fußball-Casting Deutschlands.

Bayern, Bier und Ballgefühl waren die Themen, mit denen Bewerber beim Paulaner Cup des Südens glänzen konnten. So staunte die Jury rund um Waldemar Hartmann und Paul Breitner

nicht schlecht, als sie in den Castings Beiträge vom Dribble-Künstler in Lederhosen über den Balljongleur im König-Ludwig-Kostüm bis hin zum Alphornbläser begutachten durften. Paul Breitner erklärte: „Wir sind wirklich tief beeindruckt: Was sich die Bewerber einfallen lassen, wie engagiert und kreativ die Kandidaten hier auftraten – das hätten wir nie erwartet. Und bei allem Spaß steht doch der Fußball im Vordergrund: Leute, ihr habt unseren allergrößten Respekt!“

Die Darbietungen der vielen tausend bayerischen Ballartisten lassen sich auch online erkunden: Unter www.paulaner.de einfach den Paulaner Cup des Südens aufrufen – dort warten Fotos, Videos, Filme und Texte ausgewählter Bewerber.

Nach einem Trainingslager auf dem Gelände des FC Bayern München und einem Entscheidungsturnier tritt das beste Team aus Bayern am 16. Mai um 20.15 Uhr in Burghausen gegen den

FC Bayern an: Der TV-Sender Sport1 überträgt das Spiel live.

Bayern-Stürmer Miroslav Klose ist schon sehr gespannt auf die Partie: „Die Besten aus Bayern gegen den FC Bayern – eine echt starke Fan-Aktion! Die ganze Mannschaft freut sich schon auf das Spiel. Das wird ein echtes Highlight zum Saison-Finale.“



Die Kandidaten glänzen mit kreativen Beiträgen und die Jury ist begeistert: Paul Breitner, Waldemar Hartmann und Raimond Aumann gratulieren (v. l. n. r.).



Im neuen TV-Spot sagt der britische Paulanergarten-Gast erst pausenlos „Yes“ am Handy – und dann zum Paulaner Hefe-Weißbier.

Yeeesssssss! Der TV-Kult geht weiter

PAULANER VERBREITET WIEDER BIERGARTEN-FREUDE –
MIT EINER NEUEN EPISODE DER G'SCHICHTEN AUS DEM PAULANERGARTEN

Er ist der berühmteste Biergarten Deutschlands – der Paulanergarten. Und dank der kultig-witzigen TV-Spots ist er auch der beste Botschafter für echte Münchner Biergartenkultur. Seit März macht eine neue Episode der „G'schichten aus dem Paulanergarten“ in Fernsehen und Internet richtig Lust auf ein frisches Paulaner Hefe-Weißbier.

Nach den beliebten Indern, Japanern und Griechen trifft „Max“, der sympathisch-schlitzohrige Biergarten-Stammgast aus den Paulaner Werbespots, diesmal auf einen Engländer. Der Business-gestresste Brite klebt ständig an seinem Handy, bis „Max“ sich das Telefon schnappt, eine Mailbox-Ansage imitiert und diese mit einem knappen

„Pfati!“ abschließt. Danach sagen beide nur noch erleichtert „Yeeesssssss!“ zum Paulaner Hefe-Weißbier. Der neue Spot mit „Max“-Darsteller Jürgen Tonkel wurde wieder im Münchner „Rosen-garten“ gedreht, wo auch schon die berühmten Szenen mit den Indern und Japanern entstanden. Der TV-Spot wird erstmals durch eine Onlinekampagne

begleitet. Dazu sind „Max“ und sein englischer Tischnachbar vor allem in Social Networks wie lokalisten.de sowie auf Sport- und Unterhaltungs-Portalen wie kicker.de, sport1.de und kino.de zu sehen – und natürlich auch bei www.paulaner.de sowie auf der neuen Paulaner Facebook-Präsenz www.facebook.com/paulanermuenchen.



Mit Facebook noch näher bei den Fans

SEIT DEM 11. MÄRZ HAT PAULANER EINE FANSEITE AUF FACEBOOK

Beim Bier kommen die Leute zusammen“, sagt man bei uns in Bayern. Bei Facebook auch. Was liegt da näher, als diese beiden Kommunikations-Achsen zu verbinden. Seit März ist Paulaner bei Facebook und freut sich auf den Austausch mit den vielen Fans der Brauerei auf der ganzen Welt.

Bei Paulaner tut sich immer was. Allein im März gab es rund um den Starkbier-Anstich auf dem Nockherberg, den neuen TV-Spot und den Paulaner Cup des Südens viele aktuelle Neuigkeiten aus der Brauerei. Um diese – und die vielen anderen spannenden Geschichten rund um Paulaner – noch schneller zu erzählen, hat die Brauerei jetzt eine Fanseite bei Facebook. Den TV-Spot gab es dort



Die neue Fanpage von Paulaner unter www.facebook.com/paulanermuenchen erfreut sich großer Beliebtheit: Bereits nach wenigen Tagen haben sich viele begeisterte Paulaner Freunde aus aller Welt gemeldet und „Gefällt mir“ geklickt.



noch vor der Fernsehpremiere zu sehen und dazu immer die aktuellsten Informationen vom Nockherberg – und das wird auch so bleiben.

Schnelle Information für Freunde ist ein guter Grund für Facebook, so Paulaner PR-Referent Christoph Bohning, aber nicht der einzige: „Wir freuen uns darauf, über Facebook mit unseren Fans noch intensiver und anders zu kommunizieren. Wir sind sehr gespannt, wie sich das entwickelt.“

Schon vor dem Start der Paulaner Fanseite auf Facebook hatte die Brauerei viele Freunde auf Seiten von Fans des Nockherbergs. Besonders spannend ist dabei die Präsenz von NockherLeaks: Mit Enthüllungsjournalismus der augenzwinkernden Art hatten die Macher schon vor der Salvator-Probe das ein oder andere Geheimnis gelüftet. Wer genau hinter dieser Seite steckt, ist bislang unentdeckt – gut informierte Kreise sprechen von Mitarbeitern aus dem innersten Kreis der Brauerei.

Grillen und gewinnen!

SOMMERSPASS MIT DER RABATT-AKTION VON PAULANER HEFE-WEISSBIER UND



Jetzt geht es endlich wieder los! Paulaner startet die Grill-Saison mit einer tollen Aktion für alle Fans des Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb: Gemeinsam mit dem Weber-Online-shop gibt's für die Kombination von Grillen & Biergenuss attraktive Sofortgewinne und Extra-Rabatte!

Grillen gehört zu den liebsten Beschäftigungen der Deutschen – sobald es draußen wärmer wird, brutzeln wieder Würstchen, Steaks & Co. auf dem Rost. Und nichts passt besser zum herzhaften Grill-Spaß als ein frisches Paulaner Hefe-Weißbier. In dieser Saison hat sich Paulaner mit einem Profi auf dem Grill-Sektor zusammengetan. Die Firma

Weber-Grill liefert Spitzen-Grills und innovatives Zubehör – die besten Voraussetzungen für eine perfekte Grillparty.

Davon können alle Paulaner Fans jetzt profitieren: Bei der Aktion von Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb und Weber-Grill gibt es tolle Sofortgewinne und Rabatte auf Weber-Grills und -Zubehör. So geht's: In ganz Deutschland gibt es jetzt das Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb mit speziellen Kastenauflegern – beim Kauf eines jeden Kastens bekommt der Kunde einen wertvollen Aktionscode. Mit diesem Code kann man unter www.weststyle.de viele Weber-Grill-Produkte zu einem Aktionspreis einkaufen. Wer drei oder sogar

fünf Codes gesammelt hat, hat noch eine größere Auswahl aus der er schöpfen kann – und bekommt ein tolles Weißbierglas-Präsent von Paulaner gratis dazu.

Außerdem warten auf die Teilnehmer der Rabatt-Aktion tolle Sofortgewinne – mit dem Aktionscode hat jeder Paulaner Fan die Chance auf einen von 100 Weber Compact-Grills, eins von 300 Ratgeber-Büchern „Weber Grill Bibel“ oder 100 weitere Sofortgewinne von Paulaner.



Bei der gemeinsamen Aktion von Weber-Grill und Paulaner gibt es starke Prämien, darunter Grills und Zubehör.

GUT, BESSER, PAULANER.



PAULA PRÄSENTIERT: PAULANER HEFE-WEISSBIER ALKOHOLFREI



Auf vollmundigen Weißbier-Geschmack muss niemand verzichten: Das Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei hat einen einzigartigen Trend zum unbeschwerten Weißbiergenuss gesetzt – überall in Deutschland und weltweit wird das Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei immer beliebter.

Für Weißbierfans ist es längst viel mehr als eine alkoholfreie Alternative – was zählt, ist der unübertroffene Geschmack, der dem Original in nichts nachsteht. Das gelingt dem Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei dank der ausgereiften Rezeptur und der einzigartigen Brauweise mit einer Kombination von gestoppter Gärung und Entalkoholisierung. Für das perfekte Weißbiererlebnis sind

Im speziellen Weißbierglas schmeckt das Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei am besten.

das richtige Glas und die Trinktemperatur entscheidend, erklärt Martin Zuber, Leiter des Qualitätsmanagements bei Paulaner: „Man serviert das Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei gut gekühlt bei etwa 5° Celsius und natürlich in den speziellen Weißbier Alkoholfrei Gläsern.“

So begeistert Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei bei allen Gelegenheiten – sein vollmundiger Weißbier-Geschmack passt zu jedem Essen, besonders auch am Mittag. Gerade zu einer deftigen Mahlzeit wie einem Schnitzel ist das Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei ein perfekter Begleiter. Außerdem ist es leicht und bekömmlich – wichtig für jeden, der danach

weiter arbeiten muss. Martin Zuber: „Es ist einfach der ideale Bier-Genuss für viele Anlässe – egal ob zum Weißwurstfrühstück, als Tagungsgetränk, zu einem herzhaften Mittagessen oder zur Grillparty.“

Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei ist außerdem eine richtig gesunde Sache: Es ist nicht nur alkoholfrei, sondern auch isotonisch. Es enthält viele Mineralstoffe sowie die wichtigen Vitamine B12 und Folsäure – dafür aber wenig Kohlenhydrate. Zum Vergleich: Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei hat über 40 Prozent weniger Kalorien als Cola oder Limo.



Was war Ihr schönstes Erlebnis mit Paulaner Hefe-Weißbier Alkoholfrei? Schicken Sie uns per E-Mail ein Foto – die besten alkoholfreien Weißbier-Momente zeigen wir in der nächsten Ausgabe der Paulaner Fan Club Post. **E-Mail: service@paulaner-fan-club.de**

Die pure Idylle im „Goldenen Tal“

IM „GOLDENEN TAL“ PFLEGT FAMILIE HUBER IM GLEICHNAMIGEN GASTHAUS BAYERISCHE TRADITION

Das Gasthaus „Zum Goldenen Tal“ ist eine Gaststätte voller Tradition: Diese steckt vor allem im Familienbetrieb, der seit 1937 von Familie Huber geführt wird – und das bereits in der dritten Generation. Zur Familie gehört auch die „Wirts-Kathi“ – die wohl treueste Bedienung, die man sich vorstellen kann: Die Bedienung aus Leib und Seele begleitet die Traditionsgaststätte mittlerweile schon seit über 70 Jahren und ist aus dem Familienbetrieb nicht mehr wegzudenken.

Auf Tradition legt Wirtin Anna Elisabeth Huber auch in ihrer Gaststätte Wert: So erklingt seit vielen Jahren jeden ersten Sonntag im Monat bayerische Hausmusik. Zur traditionellen Musik gibt es selbstverständlich gutbürgerliche Küche. Neben Wildspezialitäten aus der umliegenden Jagd sowie Forellen und Saiblingen aus eigener Zucht, werden den Gästen je nach Saison verschiedenste Spezialitäten serviert – und natürlich gibt's auch eine zünftige



Das Gasthaus „Zum Goldenen Tal“ ist der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Dorflebens in Naring und zählt nicht nur viele Stammgäste aus der Region.

Brotzeitkarte. Bedient wird im Gasthaus „Zum Goldenen Tal“ im Dirndl, die Atmosphäre ist gemütlich – besonders in der urigen Gaststube mit Kachelofen, die das Herzstück des Familienbetriebs bildet.

Die breite Veranda mit Panorama-Fenster bietet einen weiten Ausblick in das untere Leitzachtal, das aufgrund seiner faszinierenden Landschaft auch „Goldenes Tal“ genannt wird. Im Sommer können die Gäste ihre Paulaner Lieblingsspezialitäten, Original Münchner Hell und Hefe-Weißbier Naturtrüb, im Biergarten genießen. Dort spenden ein Lindenbaum und eine Kastanie Schatten – genau so, wie es sich für eine echte Paulaner Gaststätte gehört.

Bei so viel Idylle und Tradition ist es kein Wunder, dass sich die Gäste des Familienbetriebs „Zum Goldenen Tal“ nicht verabschieden, sondern sich schon mit den Worten „Wir kommen bald wieder!“ auf den nächsten Besuch freuen.

Weißbier für den Vatikan

ZWEI PAULANER FANS RADELN MIT BIERFASS NACH ROM – AUF DER PAULANER FACEBOOK-FANPAGE BERICHTEN SIE TÄGLICH VON IHRER TOUR

Sie haben zwei Fahrräder, zwei Fässer Bier – und eine Mission: Bernhard Liepert und Franz Weishaupt wollen in 21 Tagen 1500 Kilometer von Augsburg nach Rom radeln, um dem Papst echtes Paulaner Hefe-Weißbier zu überbringen. Klingt originell? Durchaus! Aber die Idee ist uralte. Vor Jahrhunderten soll ein Bischof dem Papst ein Fass bayerisches Bier gebracht haben – seither war Biergenuss in Bayerns Klöstern erlaubt, so die Legende.

Auf historischer Route ziehen die beiden 25-jährigen Paulaner Fans mit ihren Rädern im Sommer nach Rom. „Die Idee entstand beim Weißbier“, sagt Franz Weishaupt und fügt lachend hin-

zu, „wie das meistens eben so ist!“ Der Augsburger ist gerade fertig mit seinem Maschinenbau-Studium, sein Kumpel Bernhard studiert ab Herbst Elektrotechnik. „Der Zeitpunkt ist perfekt und wir sind schon gespannt, ob wir tatsächlich eine Audienz beim Papst bekommen. Wir wären natürlich auch mit einem hohen kirchlichen Würdenträger sehr zufrieden. Hauptsache, wir können unser Fass überreichen, und das alles genau wie früher, aus eigener Kraft!“

Natürlich ist der Bischof damals nicht mit dem Fahrrad zum Papst gefahren, aber was sich die beiden bayerischen Studenten vorgenommen haben, ist wirklich schweißtreibend: Um die 100

Kilometer pro Tag wollen sie zurücklegen, samt Gepäck und jeweils einem 5-Liter Fass Paulaner Hefe-Weißbier.

Die zwei werden von ihrer Bier-Reise zum Papst im Internet berichten, verrät Franz Weishaupt: „Wir finden es super, dass uns die Paulaner Brauerei unterstützt und uns neben den Bierfässern auch mit der Ausrüstung und einem Smartphone ausstattet. So können wir unsere Reise dokumentieren, was wir



Bringen Paulaner zum Papst: Bernhard Liepert und Franz Weishaupt aus Augsburg.

unserer Reise täglich auf der neuen Paulaner Facebook-Fanpage tun werden!“



Auf geht's, der Berg ruft!

WIE DER PAULANER SALVATOR DIE BAYERISCHE TRADITION DER STARKBIERZEIT SCHUF

In München nennt man sie auch die „fünfte Jahreszeit“ – die Starkbierzeit. Auf dem Nockherberg geht es im Frühjahr 16 Tage lang hoch her. Es gibt den Paulaner Salvator, eine der berühmtesten bayerischen Bierspezialitäten.



Paulaner folgt mit dem Salvator einer frommen Tradition, denn schon die Paulaner Mönche vor mehr als 375 Jahren haben ihn gebraut. Der Bettelorden der Paulaner wird vom Einsiedlermönch Franz von Paola 1454 in Italien gegründet – und seine Ordensbrüder verpflichten sich in einem Gelübde zu lebenslanger strenger Fastenspeise. Fleisch, Fisch, selbst Eier und Käse sind untersagt – kräftigende Getränke jedoch nicht. Das bringt die findigen Paulaner Mönche in ihrem Klo-

ster Neudeck ob der Au bei München, am heutigen Nockherberg, auf eine Idee: Um 1630 brauen sie erstmals ihr eigenes Bier.

Wenig später schenken die Mönche alljährlich im Frühling einen besonders kräftigen, untergärigen Doppelbock aus. Zu Ehren ihres Ordensgründers nennen sie das nahrhafte Fastenbier „Sankt-Vater-Bier“ – daraus wird „Salvator“. 1751 gibt's vom bayerischen Kurfürsten Max III. Joseph die erste offizielle Ausschank-Genehmigung zum Festtag des Heiligen Franz von Paola. Der legendäre Klosterbraumeister Bruder Barnabas Still (1750-1795) verfeinert die Rezeptur des Starkbiers. Der Salvator wird immer beliebter, lockt in den folgenden Jahren immer mehr Münchner an – und es wird Tradition, dass der Landesvater

beim Anstich immer die erste Maß Salvator bekommt.

Ein Ritual, das bis heute jedes Jahr beim Salvator-Anstich auf dem Nockherberg bewahrt wird, wenn der bayerische Ministerpräsident den ersten Schluck bekommt. Ebenso unverändert blieb auch die Grundrezeptur von Bruder Barnabas – nicht zuletzt deshalb gilt der Salvator als „Stammvater“ aller Starkbiere.



Die Postkarte zeigt: Schon um 1900 zogen die Münchner in Scharen auf den Nockherberg.

BAYERISCH FÜR ANFÄNGER

Das Paulaner Fan Club Post-Wörterbuch

Ihre Fan Club Post stellt in jeder Ausgabe wichtige bayerische Redewendungen und deren hochdeutsche Übersetzung vor. Denn immerhin leben drei Viertel aller Paulaner Fan Club-Mitglieder außerhalb Bayerns. Diesmal lernen Sie, wie Sie sich als München-Besucher in ganz alltäglichen Situationen zurecht finden.

He!!

Begrüßung des Fremdenführers: „Dürfte ich um Ihre Aufmerksamkeit bitten?“

In dera Hittn do is da Kini af d'Weid kumma.

„Hier auf Schloss Nymphenburg wurde König Ludwig II. geboren.“

Na, mir ham ka Erdäpfl nimmer ned.

„Kartoffeln sind alle“, bedauert die Marktfrau auf dem Viktualienmarkt.

Wo mogst denn hi?

Frage des Taxifahrers nach dem Fahrtziel.

Geh weida, pflanz di her da!

„An unserem Tisch ist noch ein Platz frei“, sagt der Biergarten-Gast.

Ein leichtes Schmankerl zur Frühjahrszeit

KÖSTLICHER ZANDER AUF ORANGEN-FENCHEL-KAROTTENGEMÜSE



Endlich ist der Frühling da – und jetzt beginnt auch wieder die Zeit der leichten Küche. Und zu den fruchtig-frischen Gerichten passt perfekt ein kühles Paulaner Hefe-Weißbier – auch zu Fisch. Andreas Geitl, Chefkoch vom Paulaner am Nockherberg, verrät sein Rezept für eine leichte Schlemmerei: Zander auf Orangen-Fenchel-Karottengemüse – ein kalorienarmer Ersatz für den Sonntagsbraten und dennoch ein köstliches Schmankerl für Genießer.

ZUBEREITUNG: Zwiebel und Fenchel in etwa 3 mm breite Streifen schneiden. Karotten schälen, halbieren und schräg in Scheiben schneiden. Orangen filetieren, Saft für das Gemüse verwenden. Zwiebel in Olivenöl anschwitzen, Fenchel und Karotten zugeben, ebenfalls anschwitzen, leicht salzen. Sternanis dazugeben

und mit Weißwein und Orangensaft auffüllen. Abgedeckt etwa 10 Minuten garen. Nach Bedarf noch Flüssigkeit zugeben. Das Gemüse sollte noch einen leichten Biss haben. Sternanis entfernen, das Gemüse mit Salz und einem kleinen Schuss Grand Marnier abschmecken und mit frischem Dill und Butter verfeinern. Das Zanderfilet mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen, in Mehl wenden und in Olivenöl auf der Hautseite bei mittlerer Hitze vier Minuten braten,

nur einmal wenden und auf der anderen Seite fertig garen. Zum Schluss Zanderfilet auf dem saftig-knackigen Gemüse anrichten. Mit den leicht erwärmten Orangenfilets garnieren.

GEITLS TIPP: Zu diesem Gericht braucht man keine extra Soße, die bringt das Gemüse automatisch mit. Der nicht alltägliche Geschmack in diesem Gericht entsteht durch den Sternanis. Dazu serviert man nach Wunsch Kartoffeln.

Zutaten für 4 - 6 Personen

FISCH	GEMÜSE	
600 g Zanderfilet	1 Fenchel	100 ml Orangensaft
Salz	1 Gemüsezwiebel	2 EL Olivenöl
Pfeffer	2 - 3 Karotten	1 Bund Dill
Zitrone	1 Sternanis	60 g Butter
Mehl zum Wenden	2 Orangen	Salz
Olivenöl	200 ml Weißwein	Grand Marnier

Impressum

Herausgeber:
Paulaner Brauerei GmbH & Co. KG
Hochstraße 75, 81541 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Tina Bauer,
Projektmanagerin Paulaner Fan Club

Konzept, Redaktion und Grafik:
powerpress medien GmbH, www.pp-m.net

Art Direction:
Theresia Wambach

Fotos:
Paulaner, sampics

Druck:
Medienhaus Spintler, Weiden



Fan Club POST

Mitmachen – mitgewinnen!

Dieses Mal haben Sie die Chance auf attraktive Paulaner Fan-Artikel

Preisfrage: Wie viele Kandidaten haben sich zum Paulaner Cup des Südens beworben?

- Zu gewinnen gibt es:
1. Preis: Original Paulaner Minibrunnen
 2. Preis: 10 Original Paulaner Steinkrüge 1,0 l



Um am Fan Club Post-Gewinnspiel teilzunehmen, kreuzen Sie einfach die richtige Antwort auf dem beigelegten Fax-Bogen an und vergessen Sie nicht, uns Ihre E-Mail-Adresse zu nennen. **Viel Glück!**

